

zunächst jedoch noch ohne Bruterfolg. Erst 1979 konnte die erste erfolgreiche Brut an einem Baggersee bei Breitengüßbach nachgewiesen werden. Von 1980 an schnellte die Anzahl der erfolgreichen Haubentaucherbruten sprunghaft in die Höhe. 1984 führte der Verfasser eine erste, gründliche Bestandsaufnahme für diese Art durch. Aus zeitlichen Gründen konnten nicht alle Brutergebnisse ermittelt werden. An nachstehend aufgeführten Gewässern wurden folgende Bestandszahlen erfaßt:

Strössendorfer Baggersee:	1 Bp, kein Brutversuch
Redwitzer Baggersee:	1 Bp, kein Brutversuch
Marktzeulner Baggersee:	1 Bp, 1 Brut erfolgr. mit 3 Pulli
Neuensee:	7 Bp, 7 Nestfunde; Brutverlauf nicht ermittelt.
Naßanger:	1 Bp, 1 Brut erfolgr. mit 3 Pulli
Trieber Baggerseen:	2 Bp, 2 erfolgr. Bruten mit 2mal 3 Pulli
Köstener Baggerseen:	1 Bp, ein Brutversuch
Seubelsdorfer Baggerseen:	1 Bp, ein Brutversuch
Reundorfer Baggersee:	2 Bp, 2 Nestfunde; Brutverlauf nicht ermittelt.
Main bei Reundorf:	1 Bp, 1 Nestfund; Brutverlauf nicht ermittelt.
Staffelsteiner Baggerseen:	1 Bp, ein Brutversuch
Ebensfelder Baggersee:	1 Bp, 1 Brut erfolgr. mit 3 Pulli
Unterleiterbacher Baggersee:	3 Bp, 3 Nestfunde, 2 erfolgr. Bruten mit 2 und 3 Pulli
Unterbrunner Baggersee:	7 Bp, 7 Nestfunde; Brutverlauf nicht ermittelt.
Zapfendorfer Baggersee:	1 Bp, ein Brutversuch
Ebinger Baggersee:	1 Bp, ein Brutversuch.
Unteroberndorfer Baggersee:	4 Bp, drei Brutversuche
Breitengüßbacher Baggerseen:	4 Bp, 2 erfolgr. Bruten mit 2mal 3 Pulli
Baunacher Baggerseen:	3 Bp, 2 erfolgr. Bruten mit 3 und 4 Pulli

Von den 43 im Oberen Maintal anwesenden Haubentaucherpaaren brüteten 8 Paare auf 2 Fischteichen, 1 Paar am Main; 34 Paare besiedelten die Baggerseen.

Wolfgang Kortner, Heldburger Ring 15, 8601 Seßlach

Erste Gelegefunde des Flußuferläufers *Actitis hypoleucos* im Oberen Maintal

Angeregt durch die Kurze Mitteilung über einen Brutnachweis des Flußuferläufers durch warnende- bzw. jungeführende ad. Ex. (FRANZ, D., Anz. Orn. Ges. Bayern 20, 1981: 170) begann der Verfasser verstärkt auf diese Art zu achten.

Am 3. 6. 1984 konnten erstmals 2 Gelege des Flußuferläufers im Oberen Maintal entdeckt werden. Beide Nester – nur ca. 120 m von einander entfernt – waren im unmittelbaren Uferbereich eines fast leergepumpten Baggersees im Schutze je einer Staude des Stumpfblättrigen Ampfers *Rumex obtusifolius* angelegt. Die flachen Nestmulden waren dürrtig mit wenigen vertrockneten Stengeln, einigen Pflanzenstückchen und ein paar toten Grasresten ausgelegt. Durch die großen Grundblätter der Ampferstauden waren die beiden Vierergelege gut gegen Sicht von oben abgedeckt.

Nur eine Brut verlief erfolgreich. Am 16. 7. 1984 wurde 1 warnendes ad. Ex. mit mindestens 2 juv. angetroffen.

Wolfgang Kortner, Heldburger Ring 15, 8601 Seßlach

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [23_2-3](#)

Autor(en)/Author(s): Kortner Wolfgang

Artikel/Article: [Erste Gelegefunde des Flußuferläufers *Actitis hypoleucos* im Oberen Maintal 246-247](#)